



Pflege/Justage

**Sehr geehrter Kunde,
sehr geehrte Kundin,**

vielen Dank, dass Sie sich für Sachsenküchen entschieden haben.

Damit Sie lange Freude an Ihrer neuen Küche haben, haben wir nachfolgend einige Tipps zur Pflege der verschiedenen Oberflächen sowie Anleitungen für kleinere Handgriffe zusammengestellt.

Bitte beachten Sie auch unbedingt die weiteren Bedienungsanleitungen und Zusatzinformationen, die den Möbeln, Zubehör- und Elektrogeräten beiliegen.

Sachsenküchen haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Nutzung der Küchenmöbel entstehen. Zudem übernimmt Sachsenküchen keine Gewährleistung für die Folgen einer nicht sachgemäßen Pflege und Bedienung der Küche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in und mit Ihrer neuen Küche.

Inhaltsverzeichnis

1	Qualität.....	5
2	Sicherheitshinweise.....	6
3	Hinweise zur Belastung.....	8
4	Pflegehinweise.....	9
4.1	Allgemein.....	9
4.2	Kunststofffronten.....	10
4.3	glänzende Kunststofffronten.....	11
4.4	hochglänzende Fronten.....	12
4.5	Lackfronten (Matt/Struktur/Premiummatt/Lacklaminat).....	13
4.6	Lackfronten (Hochglanz).....	14
4.7	Fronten mit samtmatter Oberfläche.....	15
4.8	Glaslaminatfronten.....	16
4.9	Fronten mit FENIX NTM®-Oberfläche.....	17
4.10	Holzfronten.....	18
4.11	geölte Holzfronten.....	19
4.12	Linoleum-Fronten.....	20
4.13	Keramik-Fronten.....	21
4.14	Beton-/Steinfronten.....	22
4.15	Arbeitsplatten.....	23
4.16	Griffe und Beschläge.....	24
5	Justage.....	25
5.1	Drehtüren.....	25
5.2	Glasrahmen-Drehtüren mit verdecktem Scharnier.....	26
5.3	Schiebekästen/Auszüge.....	27
5.4	Schiebekästen/Auszüge.....	31
5.5	Falt-Liftklappen.....	33
5.6	Soft-Liftklappen.....	34
5.7	Klappen.....	35
5.8	Klappen mit verdeckten Beschlag.....	36
5.9	Vorratsschränke.....	37
5.10	Eckschränke.....	38

1 Qualität



Zertifikat über Qualität und Sicherheit geprüfter Küchentechnik

Die Anforderungen an Konstruktion und technische Ausstattung durch Sicherheitsprüfung verschiedener Möbeltypen aus unserem Küchenmöbelprogramm wurden erfüllt.



Qualitätsmanagementsystem

Unser Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. In der DIN EN ISO 9001:2015 wird die Kundenorientierung und Prozessqualität in Bezug auf Anforderung und Zufriedenheit am Produkt und Design geregelt.



Transportverpackungen

Mit RKT - Recycling Kontor Transportverpackungen GmbH & Co. KG ist ein Entsorgungsvertrag mit Nummer TV000190 abgeschlossen. Hiermit ist gewährleistet, dass erfasste Verpackungen stofflich verarbeitet und alle Anforderungen der Verpackungsverordnung erfüllt werden.



Umweltfreundliche Produktion

Im Rahmen des Ökologischen Projekts für integrierte Umwelttechnik werden Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen und Emissionen umgesetzt und Projekte zur Energieeinsparung realisiert. Sachsenküchen ist Mitglied der Umweltallianz Sachsen.



Möbel Made in Germany

Die Hauptleistung in den Aspekten Konstruktion, Herstellung und Qualitätssicherung muss für die Kennzeichnung „Made in Germany“ nachweislich in Deutschland erbracht werden. Die Anforderungen werden regelmäßig an der Fertigungsstelle fremdüberwacht.



Klimapakt / Klimaneutraler Hersteller

Sachsenküchen hat sich dem „Klimapakt für die Möbelindustrie“ angeschlossen und wurde von der Gütegemeinschaft Möbel (DGM) als CO₂-neutraler Hersteller zertifiziert. Indem wir unsere Emissionen reduzieren und auch durch Erwerb von Klimaschutzzertifikaten ausgleichen, leisten wir einen aktiven Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Branche.

2 Sicherheitshinweise

Die Montage einer Sachsenküche sollte von dafür geschulten Fachkräften, unter Beachtung der allgemeinen handwerklichen Regeln des Arbeitsschutzes sowie mitgelieferter Montagehinweise, durchgeführt werden.

Herstellerspezifische Montage- und Justieranleitungen für besondere Beschlagsgruppen (Klappen-, Schwingbeschläge, Drehböden, Stauraumbeschläge) sowie Einbauanleitungen für Geräte, Spülen und Beleuchtungen liegen den jeweiligen Bauteilen bei und sind gesondert zu beachten.

Wenn die aufgeführten Montagehinweise nicht beachtet oder die Montage fehlerhaft ausgeführt wird, kann es zur Beeinträchtigung der Gebrauchsfähigkeit bzw. zu Sach- und Personenschäden kommen. Für dadurch entstandene Schäden übernimmt Sachsenküchen keine Gewährleistung!

Die Beschaffenheit der Wände, der Decke und des Bodens ist besonders zu berücksichtigen. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial, zur Montage am Mauerwerk, ist ausschließlich für massive, feste Wände geeignet. Bei allen anderen Decken-, Wand- und Bodenbeschaffenheiten hat der Monteur für geeignetes Befestigungsmaterial zu sorgen. Hängeschränke sind so an der Wand zu befestigen, dass auch unter Belastung keine Gefahr des Herunterfallens besteht.

Sanitär- und Elektroinstallationen dürfen nur von entsprechend ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Vor der Montage der Küche ist zu prüfen, ob alle notwendigen Anschlüsse fachgerecht und funktionstüchtig vorhanden bzw. verlegt sind.

Vor Bohrarbeiten ist zu prüfen, dass sich im Bereich der Bohrpunkte keinerlei Wasser-, Strom-, Gas-, Heizungs- oder Abwasserleitungen befinden.

Der im Beschlagkarton liegende Produktinformations-Code (orangefarbener Aufkleber) mit der AB-Nummer und dem Barcode mit Produktinformationen, ist an einer frei zugänglichen Stelle (z. Bsp. Innenseite Spülenschrankkorpus) anzubringen.

Sachsenküchen-Montageanleitung:



www.sachsenkuechen.de/montage

2 Sicherheitshinweise

Küchen dürfen nur sachgemäß genutzt werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht die Gefahr von Verletzungen oder Sachbeschädigungen.

Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die Arbeitsplatten oder Unterschränke. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Küche, wenn die Gefahr besteht, dass diese die Elektrogeräte einschalten können.

Niemand – besonders keine Kinder – darf in Schränke kriechen, da sich Türen automatisch schließen können. Diese sind möglicherweise von innen nicht oder nur schwer zu öffnen.

Hängen Sie sich nicht an die Wandschränke! Bei nicht sachgemäßer Belastung besteht die Gefahr des Herabfallens.

Entfernen Sie niemals die mitgelieferten und montierten Sicherungsmaßnahmen des Herstellers, wie Kippsicherungen, Distanzhalter oder ähnliches.

Wandschränke werden üblicherweise auf einer Befestigungsschiene aufgehängt. Lehnen Sie sich nicht an einzeln hängende Wandschränke. Es besteht die Gefahr des Verrutschens!

Demontieren Sie keine Beschläge!

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr vor dem Austauschen von Leuchtmitteln sowie dem Reinigen von elektrischen Geräten.

3 Hinweise zur Belastung

Alle Schränke sind nach dem neusten Stand der Technik konstruiert und geprüft. Alle Möbel sind mit dem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit ausgezeichnet und erfüllen somit alle einschlägigen Normen.

Alle angegebenen Maximalbelastungen sind statisch definiert, d.h. diese Belastungen sind Folge eines „vorsichtigen und angemessenen Ablegens“ von Gegenstände, nicht „Fallen lassen“, „Werfen“ oder Ähnliches. Ein bestimmungsgemäßer Gebrauch wird vorausgesetzt.

Die Belastung muss gleichmäßig auf die Fläche verteilt erfolgen. Punktuelle Kräfteinwirkungen müssen wesentlich geringer sein.

Aufhängebeschläge (bei DIN-gerechter Verankerung)

- Aufhängebeschlag max. 86 kg pro Beschlag
- Schwerlastbeschlag max. 120 kg pro Beschlag

Schiebekästen / Auszüge (inkl. Eigengewicht)

- Schiebekästen max. 40 kg
- Auszüge max. 70 kg

Schrankböden

- Einlegeböden Korpusmaterial max. 50 kg / m²
- Einlegeböden Glas max. 10 kg

Stauraumbeschläge

- Halbkreis-Drehböden max. 15 kg pro Boden
- Le Mans-Schwenkböden max. 25 kg pro Boden
- 3/4-Kreis-Drehböden max. 25 kg pro Boden
- Vollkreis-Drehböden max. 25 kg pro Boden
- Unterschrank mit Tablaren max. 12 kg pro Tablar
- Vorratsschrank mit Tablaren max. 18 kg pro Tablar
- Tandem-Beschlag max. 10 kg pro Tablar bzw. max. 4 kg pro Tablar (Türregal)
- Tandem Solo-Beschlag max. 16 kg pro Tablar
- Tandem Side-Beschlag max. 4 kg pro Tablar
- Unter-/Vorratsschrank abgeschrägt mit Tablaren max. 10 kg pro Tablar

4 Pflegehinweise

4.1 Allgemein

Die hochwertigen Oberflächen einer Qualitäts-Küche sind sehr pflegeleicht. Um den Wert und die Lebensdauer der neuen Küche über viele Jahre zu erhalten, sollten diese regelmäßig, aber vor allen Dingen richtig gepflegt werden. Beachten Sie daher die folgenden Pflegehinweise:

- Verwenden Sie grundsätzlich nur milde, wasserlösliche Haushaltsreiniger, die in ihrer Produktinformation ausdrücklich für Küchenmöbel vorgesehen sind.
- Ganz gleich, ob Sie eine Hochglanz-Front oder eine supermatte Kunststoff-Front gekauft haben, bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall scharfe chemische Substanzen sowie scheuernde Putz- oder Lösungsmittel. Auch Scheuermittel, Stahlwolle oder Topfkratzer zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.
- Verwenden Sie ein weiches, nicht fusseles Tuch, ein Leder oder einen Schwamm.

Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer. Diese enthalten häufig feine Schleifpartikel, die zu einem Verkratzen der Oberfläche führen können.

- Entfernen Sie Verschmutzungen so schnell wie möglich. Frische Flecken lassen sich wesentlich leichter und somit meistens vollständig entfernen.

Benutzen Sie niemals einen Dampfreiniger oder fließendes Wasser aus einem Schlauch!

- Wischen Sie alle Oberflächen nach der Reinigung stets gründlich trocken. Zu feuchte Oberflächen durch Verwendung zu nasser Tücher oder auftretende Dampfschwaden während oder nach dem Kochen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Halten Sie alle Flächen stets trocken! Stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursachen!

Die Küche muss in einem normal klimatisierten Raum stehen. Dieses gilt sowohl hinsichtlich der Temperatur als auch besonders für die Luftfeuchtigkeit.

4 Pflegehinweise

4.2 Kunststofffronten

Kunststoff-Fronten lassen sich mit den haushalts- und handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Verwenden Sie keine Scheuermittel.

Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie die Reinigungsmittel mit Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Anschließend sollten Sie mit klarem Wasser die Reinigungsmittelreste entfernen und die Fronten trocken wischen.

Hartnäckige Flecken wie Lack- und Klebstoffreste oder Fettspritzer können Sie problemlos mit handelsüblichen Kunststoffreinigern entfernen. Prüfen Sie diese vor dem ersten Gebrauch zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle.

Essigreiniger, Nitro- oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Benutzen Sie niemals einen Dampfreiniger!

4 Pflegehinweise

4.3 glänzende Kunststofffronten

Fronten mit glänzender Oberfläche zeichnen sich durch exzellenten Glanz aus, der mit Hilfe einer glänzenden polymeren Folie erzeugt wird.

Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, haben diese eine Schutzfolie. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Glänzende Fronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht von chemischen Mitteln gut entfernt werden.

Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme u. a.) extrem sauber sind. Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen in Putzmitteln, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und dürfen daher nicht verwendet werden.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen. Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der hochglänzenden Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Grund für Beanstandungen dar.

4 Pflegehinweise

4.4 hochglänzende Fronten

Fronten mit einer Acryl-Beschichtung zeichnen sich durch einen exzellenten Hochglanz aus. Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, sind diese mit einer Schutzfolie versehen. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Nach dem Entfernen der Schutzfolie ist die Acryl-Oberfläche noch empfindlich. Verwenden Sie eine 1 %ige Seifenlösung und ein weiches sauberes Tuch (kein Mikrofasertuch) zur Reinigung.

Um eine statische Aufladung zu vermeiden empfehlen wir, einen antistatischen Kunststoffreiniger zu verwenden. Um die Widerstandsfähigkeit gegen Wisch- und Kratzspuren zu verbessern, sollte die Oberfläche mit empfohlenen Poliermitteln behandelt werden. Weniger tiefe Kratzer können so auch vorsichtig entfernt werden.

Gleichzeitig verbessert sich nach einer Behandlung mit der Politur die Kratzfestigkeit. Empfohlen wird die Politur ULTRA GLOSS Superpolish (www.ultra-gloss.de).

Hochglänzende Fronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht von chemischen Mitteln gut entfernt werden.

Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme u.a.) extrem sauber sind. Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und dürfen daher nicht verwendet werden.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollte beim Putzen mineralischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der hochglänzenden Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Grund für Beanstandungen dar.

4 Pflegehinweise

4.5 Lackfronten (Matt/Struktur/Premiummatt/Lacklaminat)

Durch die geschlossene Oberfläche von Lackfronten kann anhaftender Schmutz ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht von chemischen Mitteln gut entfernt werden.

Bei leichten Verschmutzungen empfiehlt sich eine Feuchtreinigung mit weichen, nicht fusseleenden Baumwolltüchern und Leder. Die verwendeten Tücher müssen unbedingt extrem sauber sein (vorher spülen), sollten beim Putzen mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der lackierten Flächen hinterlassen können.

Anschließend die Fläche mit einem Tuch trockenwischen. Gegebenenfalls können dem Wasser geringe Mengen eines handelsüblichen ph-neutralen Reinigers zugefügt werden.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen auf den lackierten Oberflächen können die Reinigungsmittel auch in höherer Konzentration verwendet werden, jedoch niemals unverdünnt. Anschließend immer mit Wasser nach- und trockenwischen.

Pflegemittel immer an verdeckter Stelle testen, da z. B. Möbelpolituren stark aufglänzen können. Es empfiehlt sich, die Gebrauchsanweisung der Pflegemittel zu beachten. Nicht geeignet sind: Fensterreiniger, alkoholische Reiniger, Chlorreiniger, Essigreiniger, scheuernde Substanzen (Verkratzungsgefahr bei z. B. Scheuermilch oder Scheuerpulver).

Um ein Aufglänzen oder Verkratzen der Flächen zu verhindern ist der Einsatz von Mikrofasertüchern, rauen Tüchern, Schleifvlies, Schleifschwämmen oder Stahlwolle unbedingt zu vermeiden!

Durch die Reinigung können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden oder matten Oberflächen z.B. an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Grund für Beanstandungen dar.

4 Pflegehinweise

4.6 Lackfronten (Hochglanz)

Die Hochglanzlackfronten erhalten ihren brillanten Glanz durch die 8 von Hand aufgetragenen Lackschichten. Dieser Lack hat eine langlebige Tiefenwirkung mit Spiegeleffekt, die bei guter Pflege erhalten bleibt.

Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, haben diese eine Schutzfolie. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Hochglänzende Lackfronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht von chemischen Mitteln gut entfernt werden.

Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme u.a.) extrem sauber sind.

Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und dürfen daher nicht verwendet werden.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollten beim Putzen mineralischer oder gar metallischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der hochglänzenden Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Grund für Beanstandungen dar.

4 Pflegehinweise

4.7 Fronten mit samtmatter Oberfläche

Fronten mit samtmatter Oberfläche werden mit einem speziellen Hochmatt-Lack versiegelt. Dieser Lack verleiht den Fronten eine besondere Haptik, die der einer gewachsten Holzfront sehr nahe kommt. Dieser Lack besitzt grundsätzlich eine rauere Struktur als eine glatte Lackierung.

Daher ist bei der Reinigung folgendes zu beachten:

Lebensmittel und Substanzen mit einem hohen Farbstoffanteil, wie Kaffee, Senf, Tee, Rotwein o.ä. können – wenn sie einmal eingetrocknet sind – auf der Folie dauerhaft leichte Verfärbungen hinterlassen.

Beachten Sie daher die folgenden Hinweise:

- Waschen Sie Verunreinigungen möglichst sofort mit viel Wasser oder verdünnter Seifenlauge ab. Die Flecken dürfen nicht eintrocknen!
- Fleckenrückstände, insbesondere Fettspritzer und Fettablagerungen, können mit einer sehr warmen 30 %igen Schmierseifenlösung unter Zuhilfenahme einer Spül- oder Handwaschbürste (Nagelbürste) ausgebürstet werden.

Anschließend die Reste der Reinigungslösung mit klarem, lauwarmen Wasser auswaschen und mit einem Ledertuch trocken wischen.

Diese Vorgehensweise muss unter Umständen mehrmals wiederholt werden. Bei besonders hartnäckigen Flecken können auch Reiniger mit einem Alkoholanteil von max. 15 – 20 % wie z. B. Sidolin, Ajax Fensterreiniger oder Bref-Fettlöser verwendet werden. Testen Sie diese zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle. Beschränken Sie dabei die Einwirkzeit auf ein kurzes druckarmes Wischen, da Alkohol die meisten Lackierungen bei langer Einwirkzeit beschädigen kann.

Achten Sie bei der Verwendung von handelsüblichen Haushaltsreinigern unbedingt darauf, dass keine gefärbten Reiniger unverdünnt oder konzentriert eingesetzt werden dürfen, da deren Farbstoffe ebenfalls Rückstände hinterlassen können. Eintrocknete oder über längere Zeit eingedrungene Substanzen sind dann nur noch begrenzt entfernbar.

Diese Lackoberfläche ist nicht beständig gegen organische Lösungsmittel wie Verdünnungen, Nagellackentferner oder unverdünnter Spiritus. Daher dürfen diese niemals auf die Oberfläche gelangen.

4 Pflegehinweise

4.8 Glaslaminatfronten

Glaslaminat ist ein schlagfester und resistenter Oberflächenwerkstoff aus Acryl. Das porenlose, homogene Material ist hygienisch und für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sowie beständig gegen Pilze und Bakterien.

Das Produkt ist beständig gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien und Substanzen sowie Desinfektionsmitteln. Eine längere Einwirkung von aggressiven Substanzen kann Markierungen hinterlassen oder das Material schädigen.

Glaslaminat besitzt eine hervorragende optische Tiefenwirkung. Die Oberfläche ist mit einer hochglänzenden sowie kratz- und abriebbeständigen Beschichtung versehen, so dass haushaltsübliche Gebrauchsspuren soweit als möglich vermieden werden.

Die meisten Verschmutzungen sowie Fingerabdrücke können mit Wasser und Mikrofasertuch entfernt werden. Darüber hinaus sind zur Reinigung der Oberfläche haushaltsübliche, flüssige Reiniger verwendbar.

Starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z.B. Abflussreiniger, Industriereiniger) sowie aggressive Scheuermittel und stärkere chemische Substanzen können die Oberfläche schädigen. Hartnäckige Verschmutzungen entfernen Sie mit einem weichen Schwamm, handelsüblichen Kunststoffreinigern bzw. flüssiger Reinigungsmilch (ohne Scheuermittel).

Keine abrasiven Reinigungsschwämme mit Scheuervlies (z.B. Scotch Brite, Topfschwämme, etc.) sowie Bürsten verwenden, diese können bei höherer Kraftaufbringung Kratzer verursachen.

Abzusehen ist von mechanischen Reinigungsverfahren wie z.B. mit Rasierklingen, Messern oder Schabern, etc. Hierbei können Kratzer entstehen und die abriebfeste Beschichtung kann beschädigt werden.

4.9 Fronten mit FENIX NTM®-Oberfläche

Tägliche Pflege und übliche Flecken

Genauso wie jedes andere Material für das Interior Design, sollten die FENIX Oberflächen regelmäßig gereinigt werden. Sie benötigen keine besonderen Hilfsmittel, sondern nur ein Tuch, angefeuchtet mit warmem Wasser oder sanfte Reinigungsmitteln. Beinahe alle Haushaltsreiniger oder Desinfektionsmittel werden perfekt vertragen. Für die üblichen Flecken ist es ausreichend, die Oberfläche mit warmem Wasser und einem nicht abrasiven Tuch zu reinigen.

Hartnäckige Flecken können mit nicht abrasiven Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel entfernt werden. Falls die Reste alt und eingetrocknet sind, verwenden Sie einen Schmutzradierer oder eine sanfte Bürste, um sie zu entfernen. Nach der Verwendung von Lösungsmittel, sollte die Oberfläche mit warmem Wasser und Reiniger abgewischt werden. Das Reinigungsmittel sollte dann mit sauberem Wasser, vorzugsweise warm, sorgfältig entfernt werden.

Hartnäckige Flecken und kleinere Kratzer

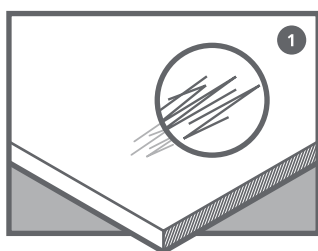
Die Besonderheit von Fenix-Oberflächen, die geschlossene Porosität, ermöglicht es die Oberfläche durch tägliche Reinigung sauber zu halten.

Bei hartnäckigen Flecken wird empfohlen, einen speziellen Reiniger zu verwenden, um jede Spur zu beseitigen. Bei Mikrokratzern lesen Sie bitte die nebenstehende Anleitung.

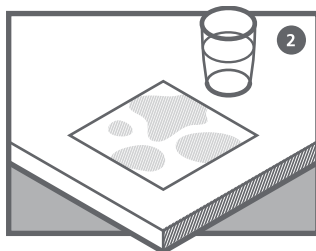
Hilfreiche Reinigungstipps

- niemals mit Produkten reinigen, die abrasive Substanzen beinhalten
Makroabrasive Schwämme oder Hilfsmittel wie zum Beispiel Sandpapier oder Stahlwolle, sind ebenfalls ungeeignet
- Säuren oder alkalische Produkte sollten vermieden werden, da sie Flecken bilden können
- Bleichmittel oder stark chlorhaltige Reiniger sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche verändern können
- bei der Verwendung von Lösungsmittel, muss das Tuch absolut sauber sein, um keine Flecken auf der FENIX Oberfläche zu hinterlassen
Eventuelle Rückstände sollten durch die Verwendung von heißem Wasser entfernt werden und die Oberfläche anschließend getrocknet werden
- keine Möbelpolitur oder Reiniger auf Wachsbasis im Allgemeinen verwenden
- keine Metallspachtel, Eisenbürsten oder andere Metallwerkzeuge verwenden, um Flecken, Farbflecken, Pflaster oder andere Substanzen zu entfernen

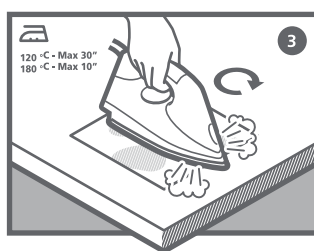
Pflegeanleitung Bügeleisen



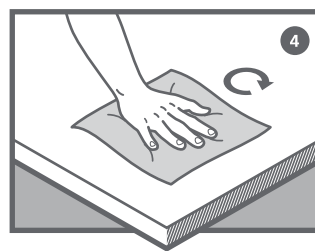
1. Oberflächliche Schäden durch Mikrokratzer.



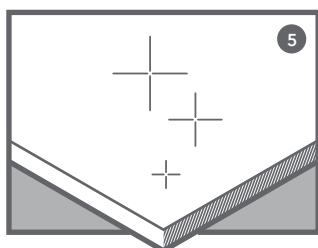
2. Ein angefeuchtetes Mikrofaser-Tuch auf den Bereich der Mikrokratzer positionieren.



3. Das aufgewärmte Bügeleisen auf der Fläche positionieren, die repariert werden muss. Das Bügeleisen nicht länger als 10 Sekunden auf der Oberfläche belassen.



4. Reinigen Sie die reparierte Fläche mit lauwarmem Wasser und einem Mikrofaser-Tuch.



5. Die Oberfläche sollte nun repariert sein.

4 Pflegehinweise

4.10 Holzfronten

Holz ist ein natürlicher Werkstoff. Die Maserung und der Farbton machen aus jeder Küche ein Einzelstück. Abweichungen in der Struktur des Holzes und in der Farbe, z. B. durch unterschiedliche Licht- und Sonneneinstrahlung, sind charakteristisch für dieses Naturprodukt und somit völlig normal. Sie zeigen die Hochwertigkeit des Materials auf und sind daher kein Grund für Beanstandungen.

Die Oberflächen der Holzfront sind mehrfach mit einem hochwertigen Lack versiegelt. Zur Reinigung genügt es daher, sie mit einem leicht angefeuchteten Tuch in Richtung der Holzstruktur abzuwischen, so dass eventuelle Schmutzpartikel aus der Pore entfernt werden. Fettspritzer und andere Verunreinigungen dürfen auf keinen Fall eintrocknen und sollten sofort entfernt werden.

Reinigen Sie im Bereich von Ästen und Rissen sehr sorgsam. Wischen Sie nur mit geringem Druck und in Richtung Ast- bzw. Rissmitte, da sonst das Risiko besteht, dass das Furnier beim Abwischen ausreißt. Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. (kein Mikrofasertuch).

Wischen Sie alle Oberflächen nach der Reinigung stets gründlich trocken. Zu feuchte Oberflächen durch Verwendung zu nasser Tücher oder auftretende Dampfschwaden während oder nach dem Kochen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Halten Sie alle Flächen stets trocken! Stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursachen!

Als lebender Werkstoff kommt Holz in Bewegung, wenn es immer wieder extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt wird. Trotz sorgfältiger Lackbeschichtung quillt oder schwindet es. Die Küche muss in einem normal klimatisierten Raum stehen. Dieses gilt sowohl hinsichtlich der Temperatur als auch besonders für die Luftfeuchtigkeit.

4.11 geölte Holzfronten

Die Oberflächen der Holzfronten sind mit einem durch das Ölen erzeugten, natürlichen Schutzfilm versiegelt, wodurch die Oberflächen sehr pflegeleicht sind.

Halten Sie die Oberflächen stets trocken und lassen Sie Wasser oder andere Flüssigkeiten nicht auf der Oberfläche einwirken.

Die Oberflächen lassen sich durch Putzen mit einem trockenen bis nebelfeuchten Tuch sehr einfach sauberhalten.

Starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z.B. Abflussreiniger, Industriereiniger) oder aggressive Scheuermittel und stärkere chemische Substanzen können die Oberfläche schädigen.

Da die Zusammensetzung des verwendeten Öls Einfluss auf die verwendbaren Pflegemittel hat, wird für hartnäckige Flecken und die generelle Pflege die Verwendung folgender Produkte empfohlen:

- Rubio Monocoat Surface Care (Reinigung)
- Rubio Limespot/Grease/Tannin Remover (hartnäckige Flecken)
- Rubio Monocoat Refresh Eco (Auffrischung)

Achten Sie bei Verwendung der Produkte auf die angegebenen Reinigungshinweise. Eine zu häufige Nutzung sollte vermieden werden, da dies den natürlichen Schutzfilm stärker beansprucht und ein häufigeres Nachölen erfordert.

4.12 Linoleum-Fronten

Für die tägliche Unterhaltsreinigung genügt das Putzen mit einem weichen, fusselfreien, nebelfeuchten Tuch.

Bei leichten Verschmutzungen einen Spritzer Neutralreiniger in Wasser lösen und die Oberfläche mit einem weichen Tuch sauberwischen.

Starke Verschmutzungen und Flecken können entfernt werden, indem der unverdünnte Neutralreiniger auf ein weiches Tuch gegeben und damit die Verschmutzung vorbehandelt wird. Anschließend den gelösten Schmutz mit einem sauberen, saugfähigen Tuch aufnehmen und die Fläche anschließend mit einem mit klarem Wasser befeuchteten Tuch nebelfeucht nachwischen.

Für die Reinigung und Pflege geölter Furnierkanten beachten Sie bitte die Hinweise im Thema „geölte Holzfronten“ auf der vorherigen Seite.

Reparatur kleiner Kratzer

Kratzer in der Oberfläche können bis zu einem gewissen Grad durch Einreiben mit dem weißen Nussfleisch einer Walnuss kaschiert bzw. gänzlich entfernt werden.

Reiben Sie dafür das weiße Nussfleisch großzügig über den beschädigten Bereich und wischen Sie danach die natürlichen Öle mit einem weichen Baumwolltuch aus.

Hinweise

- Gefäße aus Terrakotta bzw. Ton können Verfärbungen hinterlassen - bitte verwenden Sie geeignete Untersetzer
- Desinfektionsmittel sowie Reiniger mit hohem Lösemittelgehalt können Fleckenbildung bewirken - nutzen Sie nur für Linoleum geeignete Reiniger und testen Sie ggf. an einer unauffälligen Stelle
- beachten Sie die geringe Hitzebeständigkeit des Materials und vermeiden Sie den Kontakt der Oberfläche und Objekten heißer als 70° C

Trockenkammerfilm

Auf dem Material kann ein gelblicher Film - der sogenannte Trockenkammerfilm entstehen. Dieses Phänomen ist besonders bei hellen Farben sichtbar. Wird das Material dem Licht ausgesetzt, verschwindet dieser Film - je nach Lichtintensität - relativ schnell und das Produkt erhält seine Originalfarbe. Dieser natürliche Prozess kann wiederkehren, sobald das Material abgedeckt wird.

4 Pflegehinweise

4.13 Keramik-Fronten

Die Oberfläche ist sehr pflegeleicht und lässt sich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem sauberen Tuch säubern.

Fett, Öl und andere handelsübliche Flüssigkeiten sollten sofort entfernt werden, damit diese keine bleibenden Flecken hinterlassen. Wischen Sie anschließend mit klarem Wasser und einem sauberen Tuch nach.

Verwenden Sie keine scharfen Flüssigreiniger, scheuerndes Reinigungsmittelöl sowie Schwämme und Dampfreiniger.

4 Pflegehinweise

4.14 Beton-/Steinfronten

Durch eine besonders resistente Schutzversiegelung gegen Chemikalien und in der Küche verwendete Substanzen, wie z. B. Fett, Kaffee, Zitronensäure, sind die Beton- und Steinfronten besonders pflegeleicht.

Flecken auf Betonoberflächen können mit einem weichen Mikrofasertuch, gegebenenfalls mit einigen Spritzern Glasreiniger, abgewischt werden.

Verschmutzungen auf Steinfronten sollten mit einem weichen, mit Spülmittel getränktem Schwamm abgetupft werden.

Starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z.B. Abflussreiniger, Industriereiniger) sowie aggressive Scheuermittel und stärkere chemische Substanzen sollten nicht verwendet werden, da diese die Oberfläche schädigen können.

4 Pflegehinweise

4.15 Arbeitsplatten

Arbeitsplatten allgemein

Arbeitsplatten dienen zur Arbeitsvorbereitung und dürfen nicht als Schnittflächen benutzt werden, da Messerschnitte in jedem Material, also auch im harten Schichtstoff-Belag, Kerben hinterlassen können. Nützlich sind Schneidunterlagen aus Holz, Kunststoff, Granit o.ä.

Porzellan- und Steingutgeschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Das Schieben über die Arbeitsplatte kann daher leicht Kratzer verursachen.

Heiße Töpfe, Pfannen oder andere heiße Gegenstände dürfen nicht auf der Arbeitsplatte abgestellt werden. Verwenden Sie dafür immer einen Topfuntersatz oder Graniteinlagen!

Die Arbeitsplatten lassen sich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln (keine Scheuermittel!) pflegen. Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie diese mit Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Entfernen Sie die Reinigungsmittelreste mit einem feuchten Tuch und wischen Sie die Arbeitsplatte trocken.

Grundsätzlich gilt: Stehende Flüssigkeiten auf Arbeitsplatten, insbesondere auf Leimfugen, müssen sofort entfernt werden.

Hochglänzende Arbeitsplatten

Gehen Sie mit diesen brillanten Oberflächen vorsichtig um! Auf glänzenden Arbeitsplatten sind leichte Gebrauchsspuren (z. B. durch das Schieben von Keramik) schneller sichtbar als auf matten Oberflächen. Es handelt sich hierbei um Spuren, die die Gebrauchsfähigkeit der Arbeitsplatte in keiner Weise einschränken.

Diese Spuren sind nicht zu vermeiden und können daher nicht als Beanstandung anerkannt werden.

Holzwerkstoffe – insbesondere hochglänzende – sind grundsätzlich empfindlich gegen Wärme. Heiße Töpfe und Pfannen dürfen daher niemals ungeschützt auf der Arbeitsplatte abgestellt werden. Bitte verwenden Sie dafür immer einen Topfuntersatz oder Graniteinlagen!

Verfärbungen oder Veränderungen in der Oberfläche können nicht als Beanstandung anerkannt werden.

Arbeitsplatten FENIX NTM®

Für Arbeitsplatten mit einer supermatten FENIX-Oberfläche gelten die gleichen Pflegehinweise wie für Fronten.

4.16 Griffe und Beschläge

Griffe und Griffleisten

Zur Reinigung unserer Griffe und Griffleisten empfehlen wir ein feuchtes, weiches Tuch und die Verwendung von handelsüblichen Geschirrspülmitteln (Pril oder ähnliches).

Unbedingt zu vermeiden ist jede form von mechanischem Abrieb, der u. a. auch durch Polieren mit groben Leinentüchern erfolgen kann und der Einsatz von aggressiven, oftmals konzentrierten Haushaltsreinigern (Essigreiniger, stahlhaltige Reinigungsmittel bzw. stahlhaltige Reinigungsschwämme etc.).

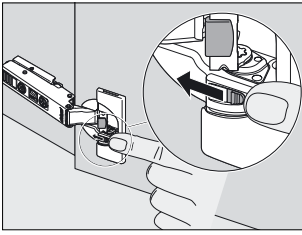
Beschläge

Für einen einwandfreien Lauf der Auszüge ist es notwendig, die Führungsschienen sauber zu halten. Besonders in die Führung geratene Schmutzteile sollten umgehend mit einem Pinsel entfernt werden.

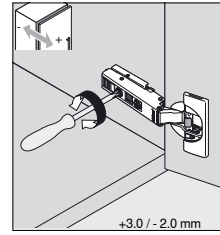
Die eingesetzten Beschläge sind wartungsfrei. Diese sollten sie auf keinen Fall einfetten oder mit ölhaltigen Mittel schmieren.

5.1 Drehtüren

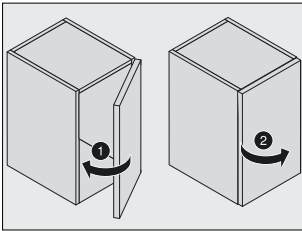
Alle Drehtüren sind mit 3-D-Schnellmontagescharnieren aus Ganzmetall ausgestattet. Über die Clip-Rasterung lassen sich die Türen werkzeuglos ein- und aushängen.



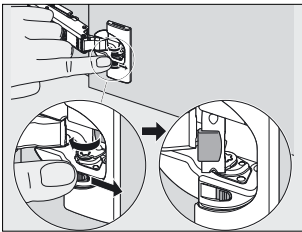
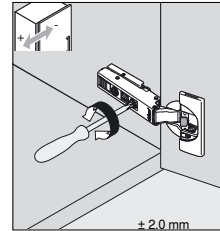
Deaktivierung BLUMOTION



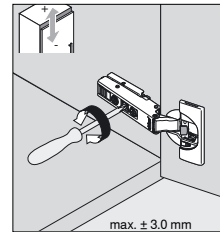
Tiefenverstellung



Seitenverstellung



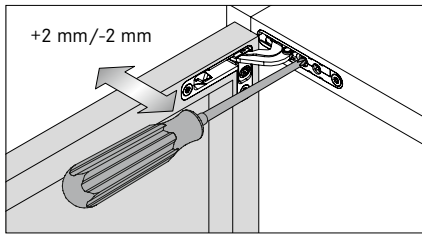
Aktivierung BLUMOTION



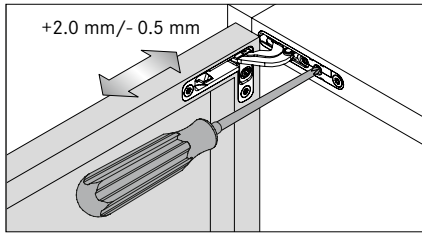
Höhenverstellung

5 Justage

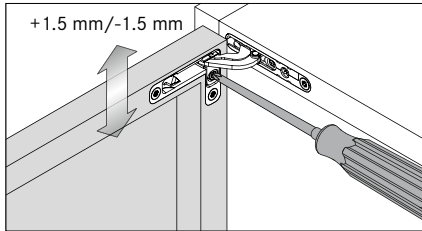
5.2 Glasrahmen-Drehtüren mit verdecktem Scharnier



Tiefenverstellung



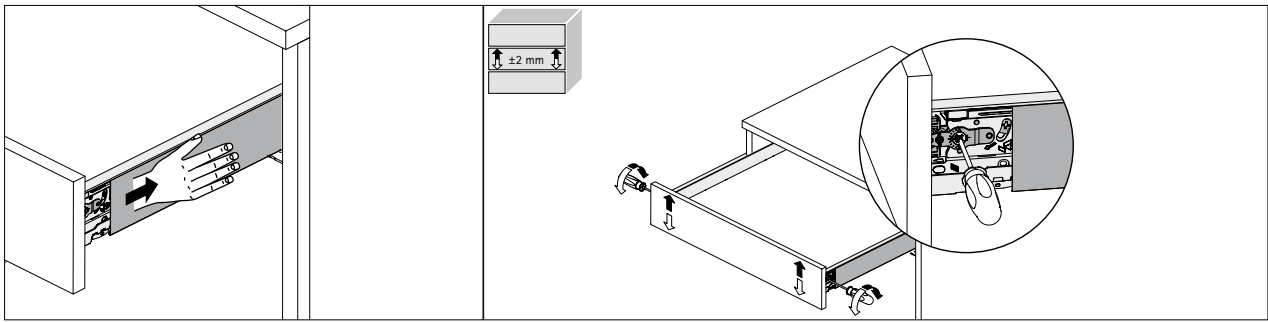
Seitenverstellung



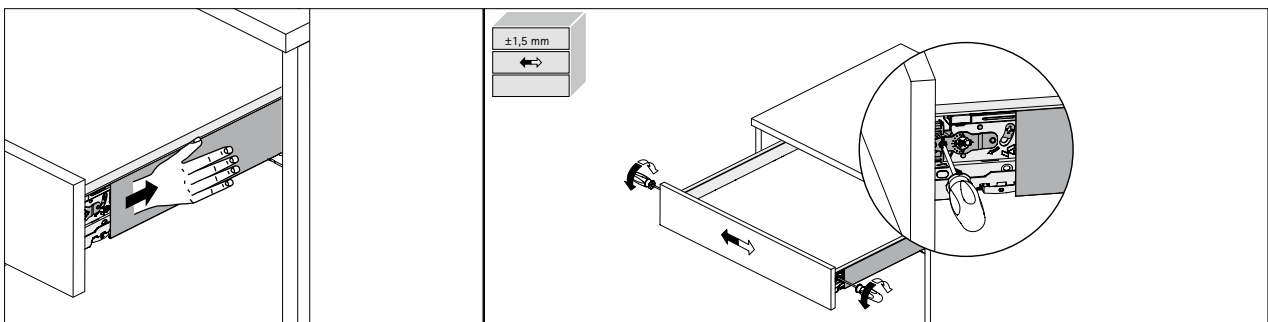
Höhenverstellung

5.3 Schiebekästen/Auszüge

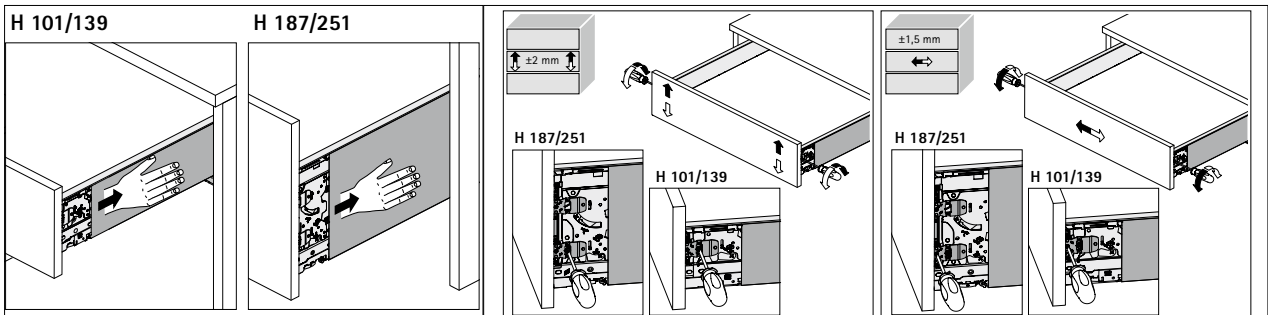
Höhenverstellung Schiebekästen, Höhe 77 mm



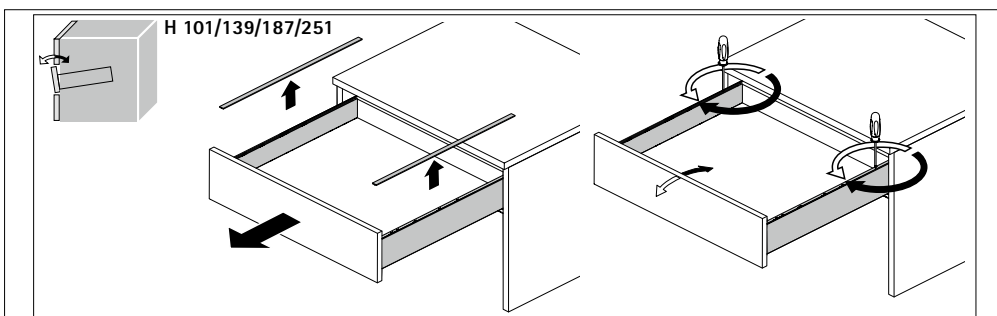
Seitenverstellung Schiebekästen, Höhe 77 mm



Höhenverstellung & Seitenverstellung Schiebekästen & Auszüge, Höhe 101 / 187 mm

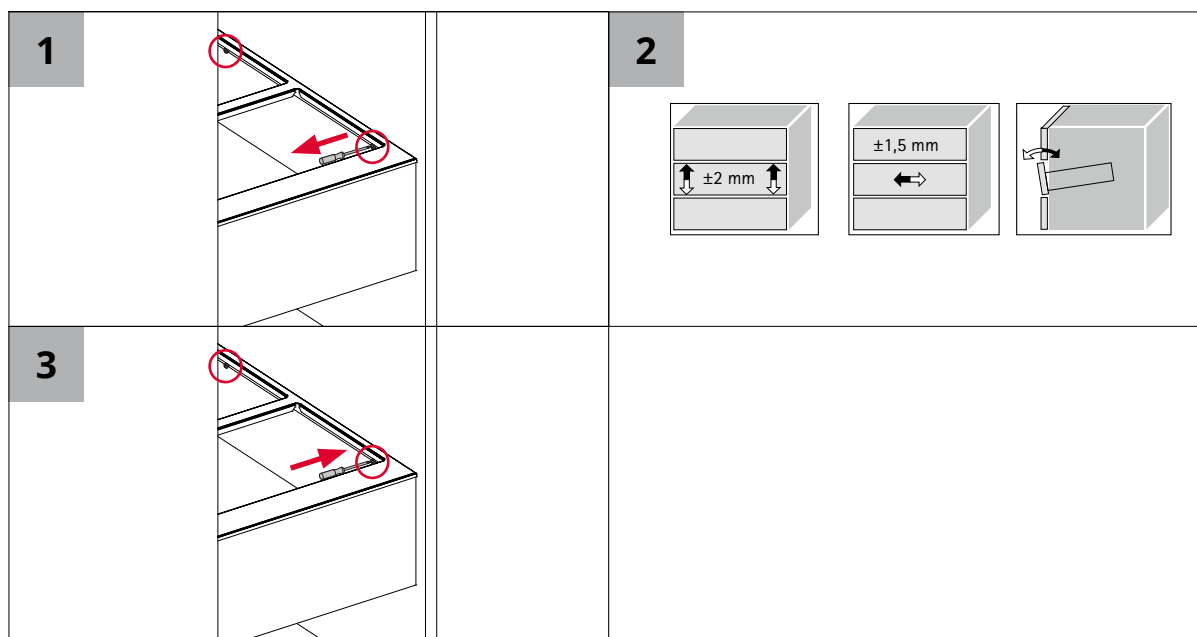


Neigungsverstellung Schiebekästen & Auszüge, Höhe 101 / 187 mm

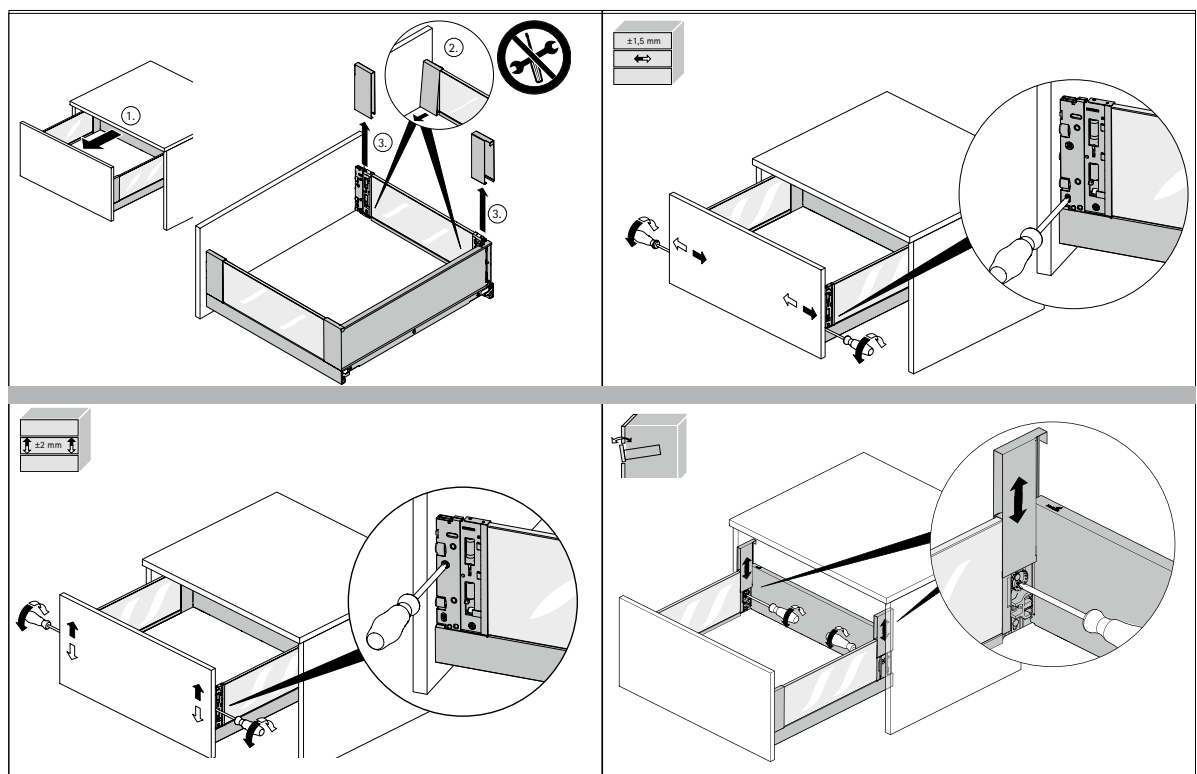


5.3 Schiebekästen/Auszüge

Verstellung Auszüge mit Abfallsystem

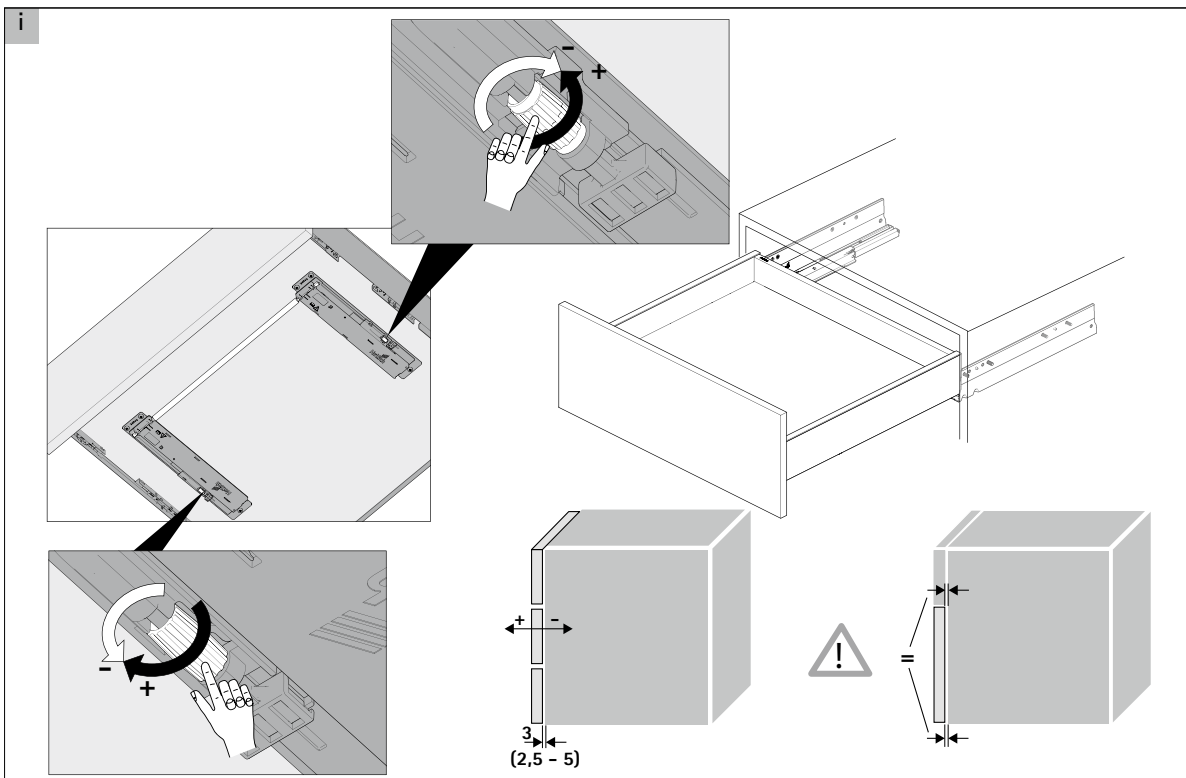


Verstellung Auszüge GLAS

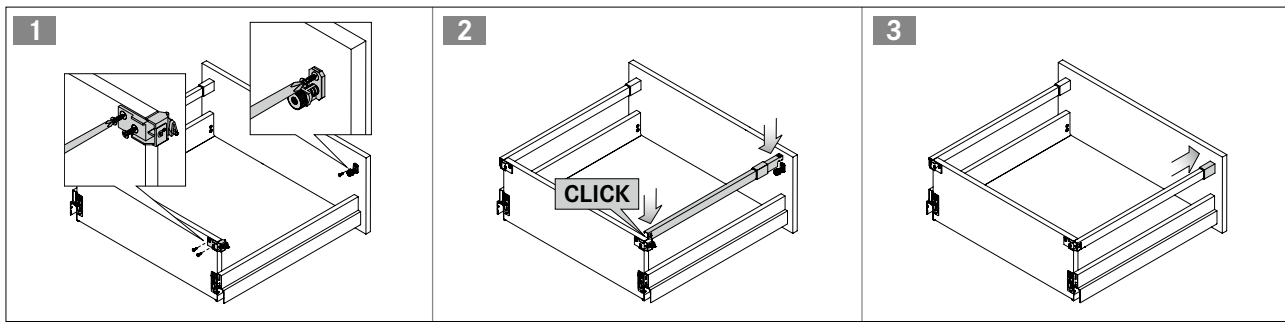


5.3 Schiebekästen/Auszüge

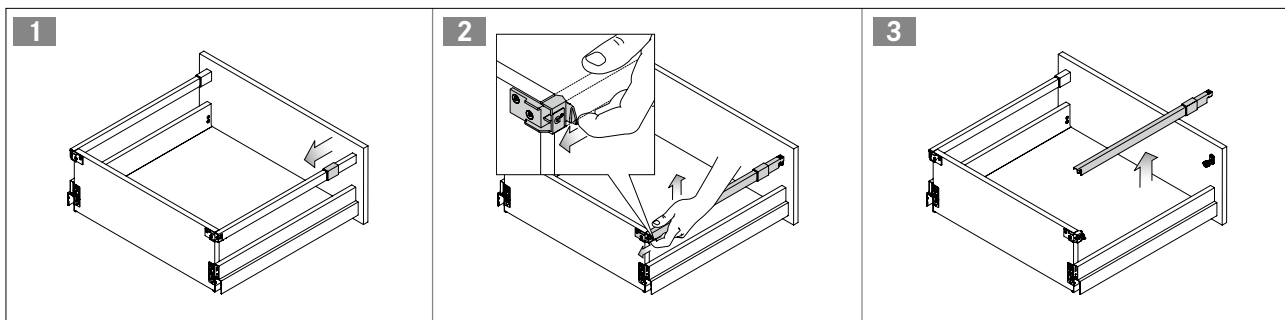
Push-to-open, Frontspalteinstellung



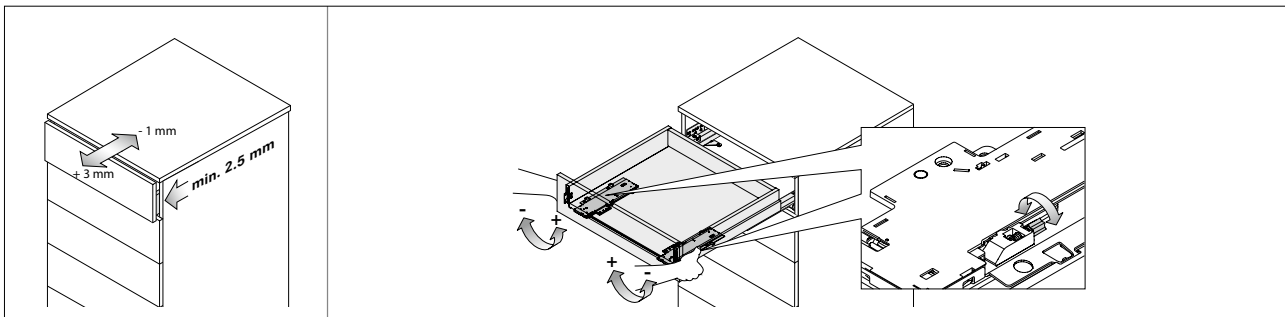
Montage Rechteckreling



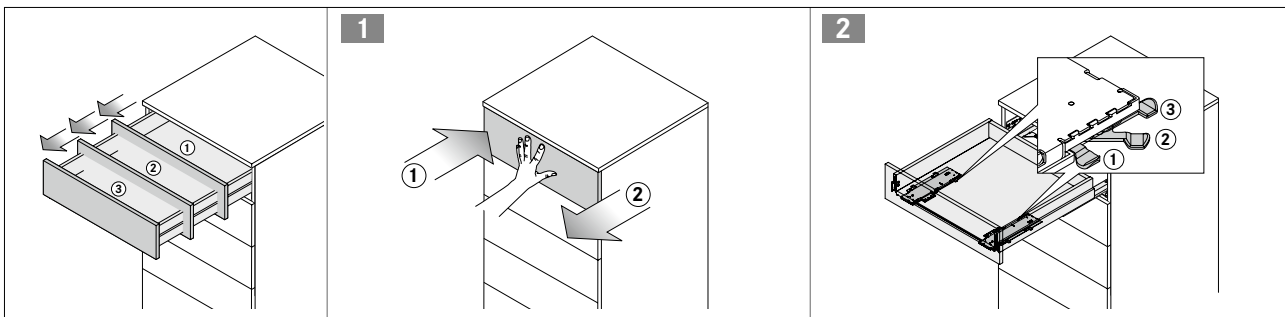
Demontage Rechteckreling



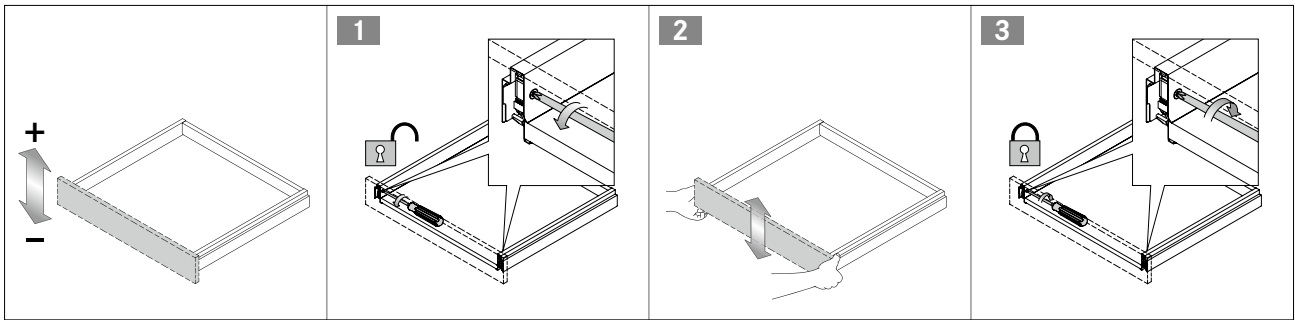
Push-to-open, Frontspalteinstellung



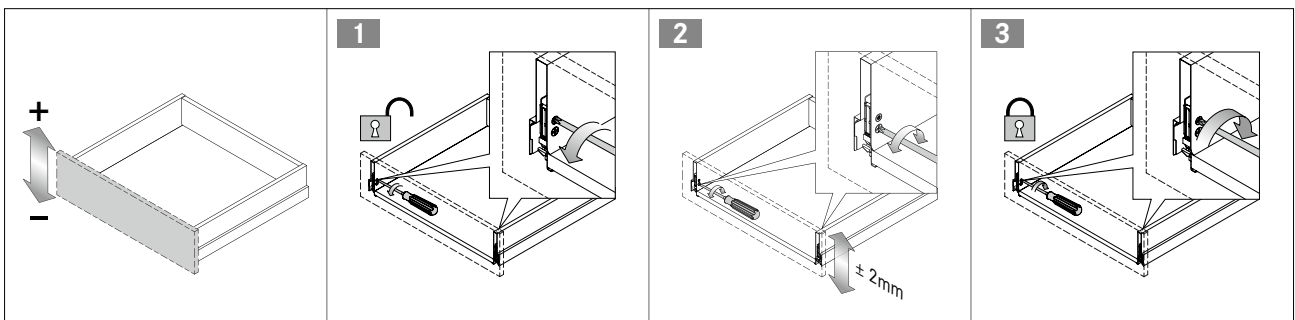
Push-to-open, Einstellung Auswurfkraft



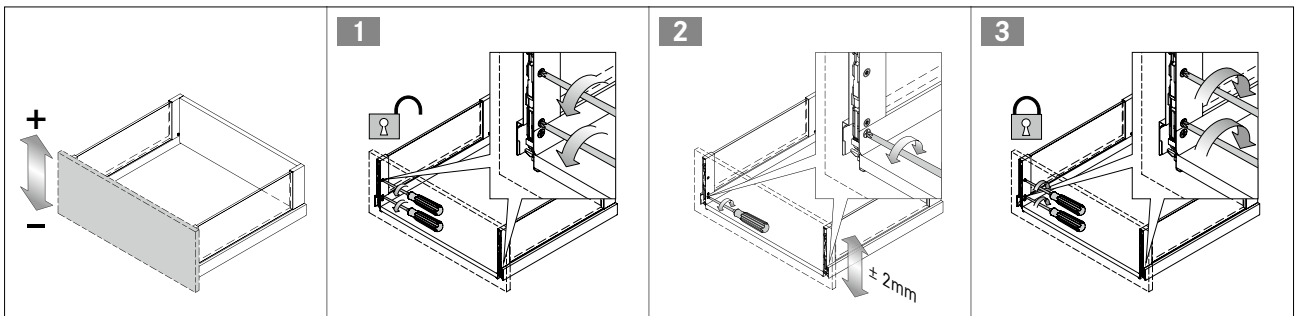
Höhenverstellung Schiebekästen, Zargenhöhe 60 mm



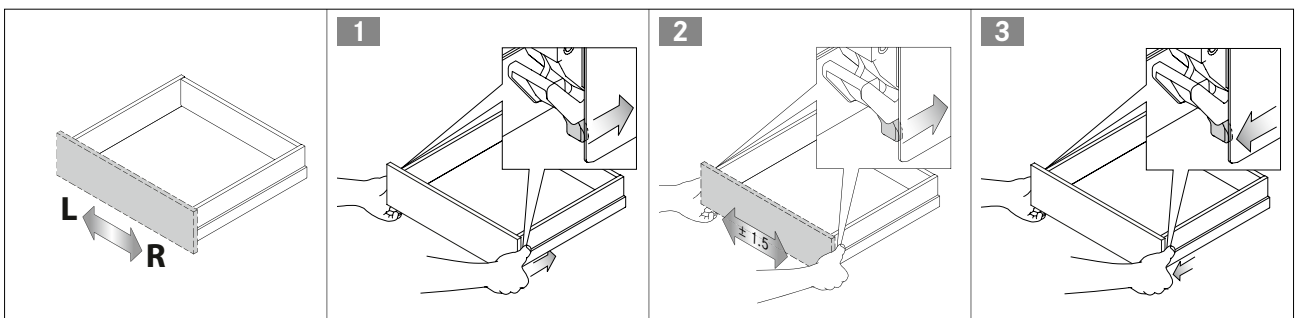
Höhenverstellung Schiebekästen, Zargenhöhe 90 mm



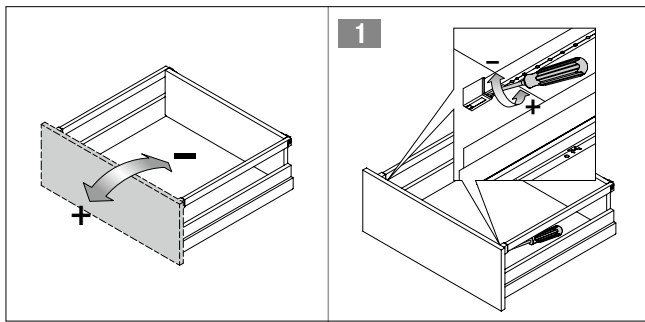
Höhenverstellung Auszüge, Zargenvarianten BOX und GLAS



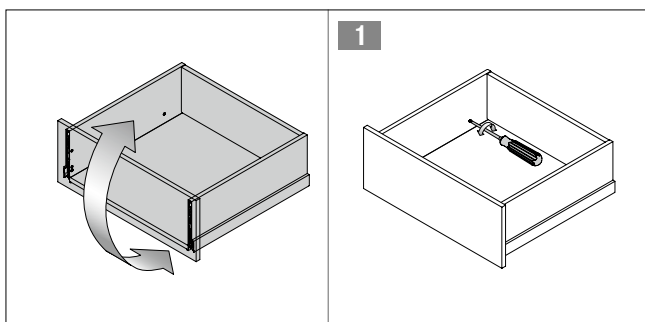
Seitenverstellung



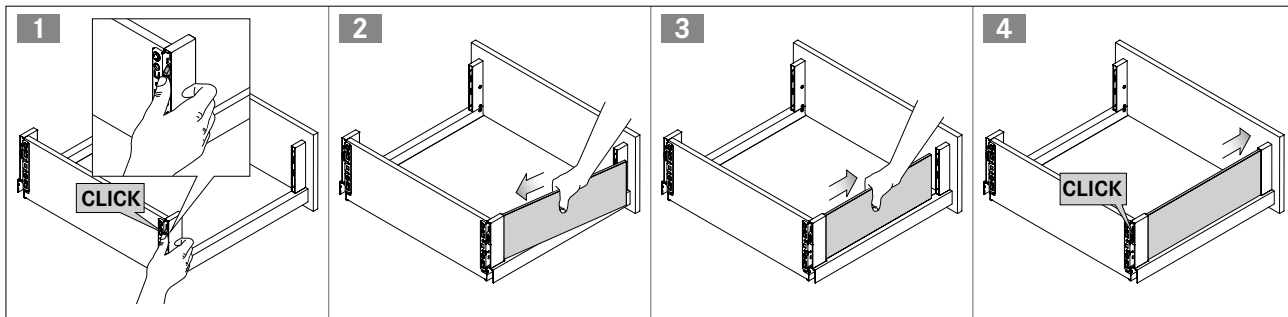
Neigungsverstellung, Auszüge mit Reling



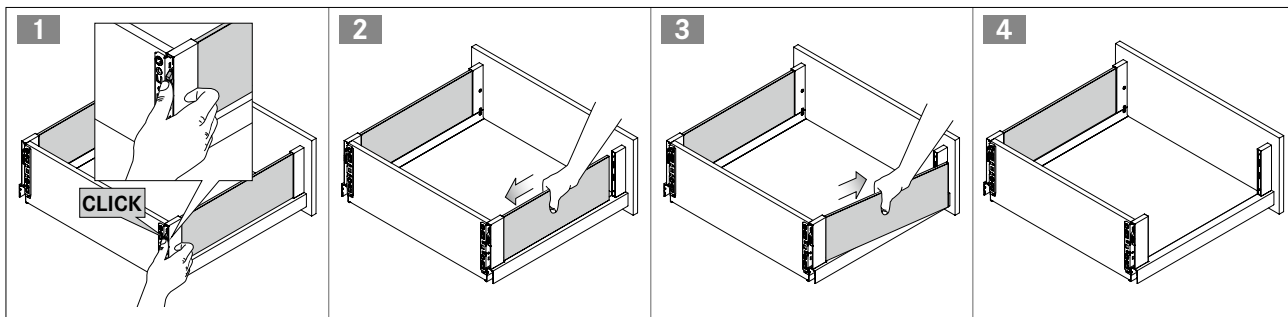
Neigungsverstellung Schiebekästen und Auszüge, Zargenvariante BOX und GLAS



Montage Seitenelemente



Demontage Seitenelemente



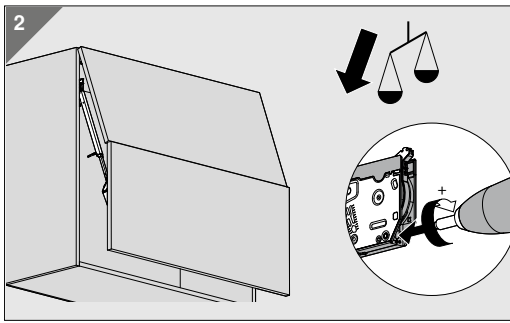
5 Justage

5.5 falt-Liftklappen

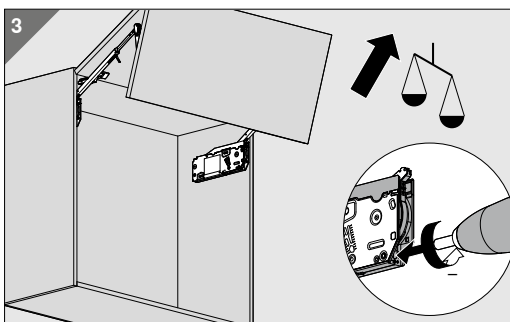
Wenn die Klappe beim Loslassen sinkt



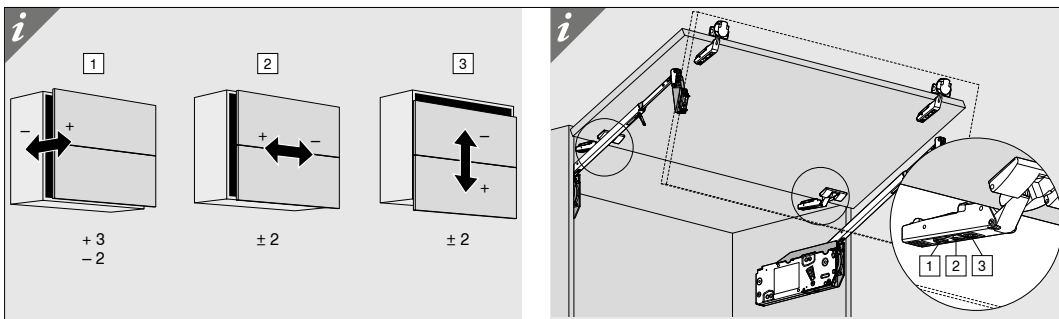
Vor jedem Verstellvorgang die Laschen am Teleskophebel öffnen und danach schließen.



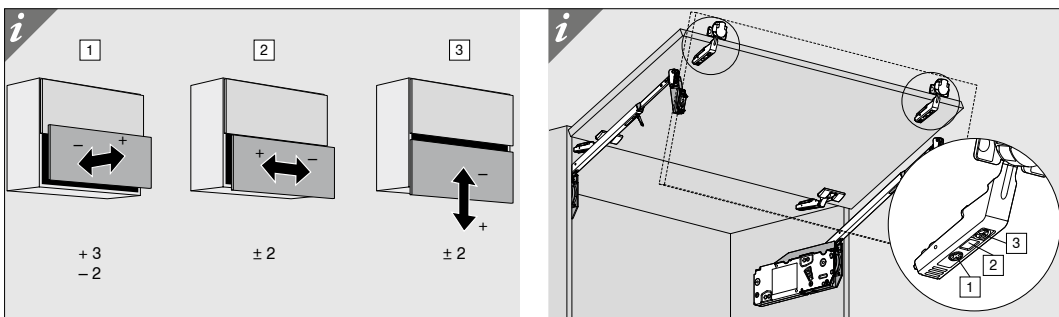
Wenn die Klappe beim Loslassen steigt



Seiten-, Höhen- und Tiefenverstellung beider Fronten



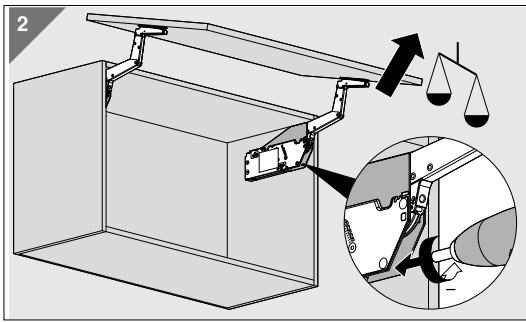
Seiten-, Höhen- und Tiefenverstellung der unteren Front



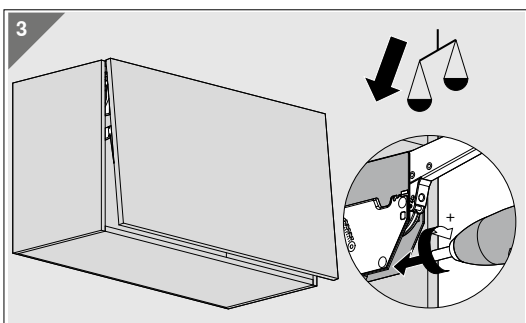
5 Justage

5.6 Soft-Liftklappen

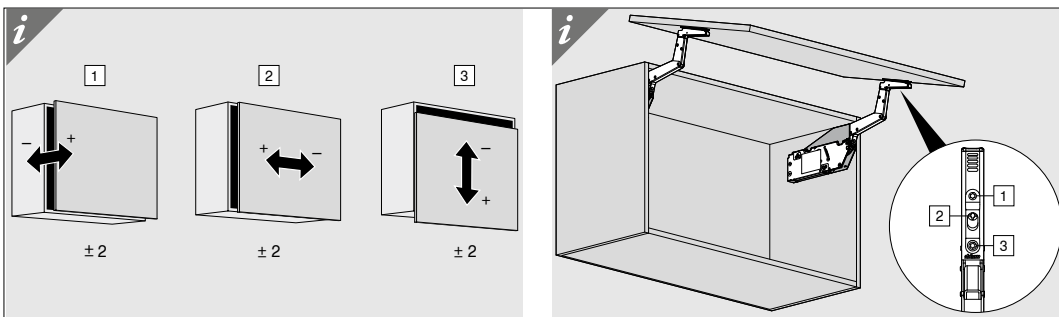
Wenn die Klappe beim Loslassen sinkt



Wenn die Klappe beim Loslassen steigt



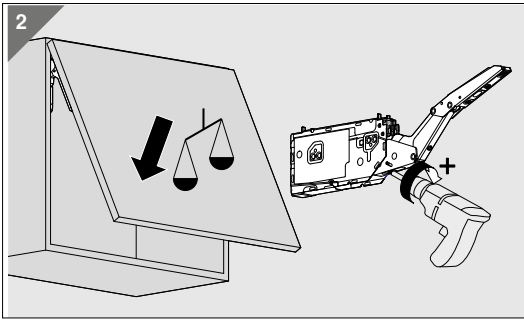
Seiten-, Höhen- und Tiefenverstellung



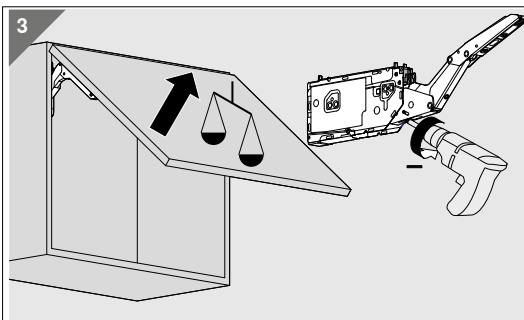
5 Justage

5.7 Klappen

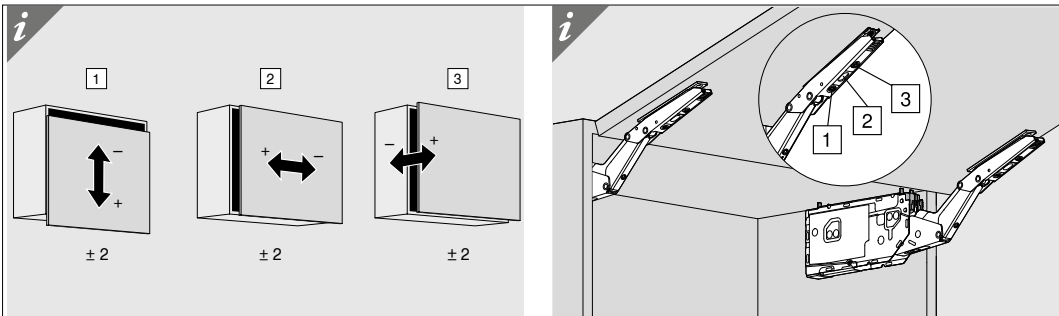
Wenn die Klappe beim Loslassen sinkt



Wenn die Klappe beim Loslassen steigt



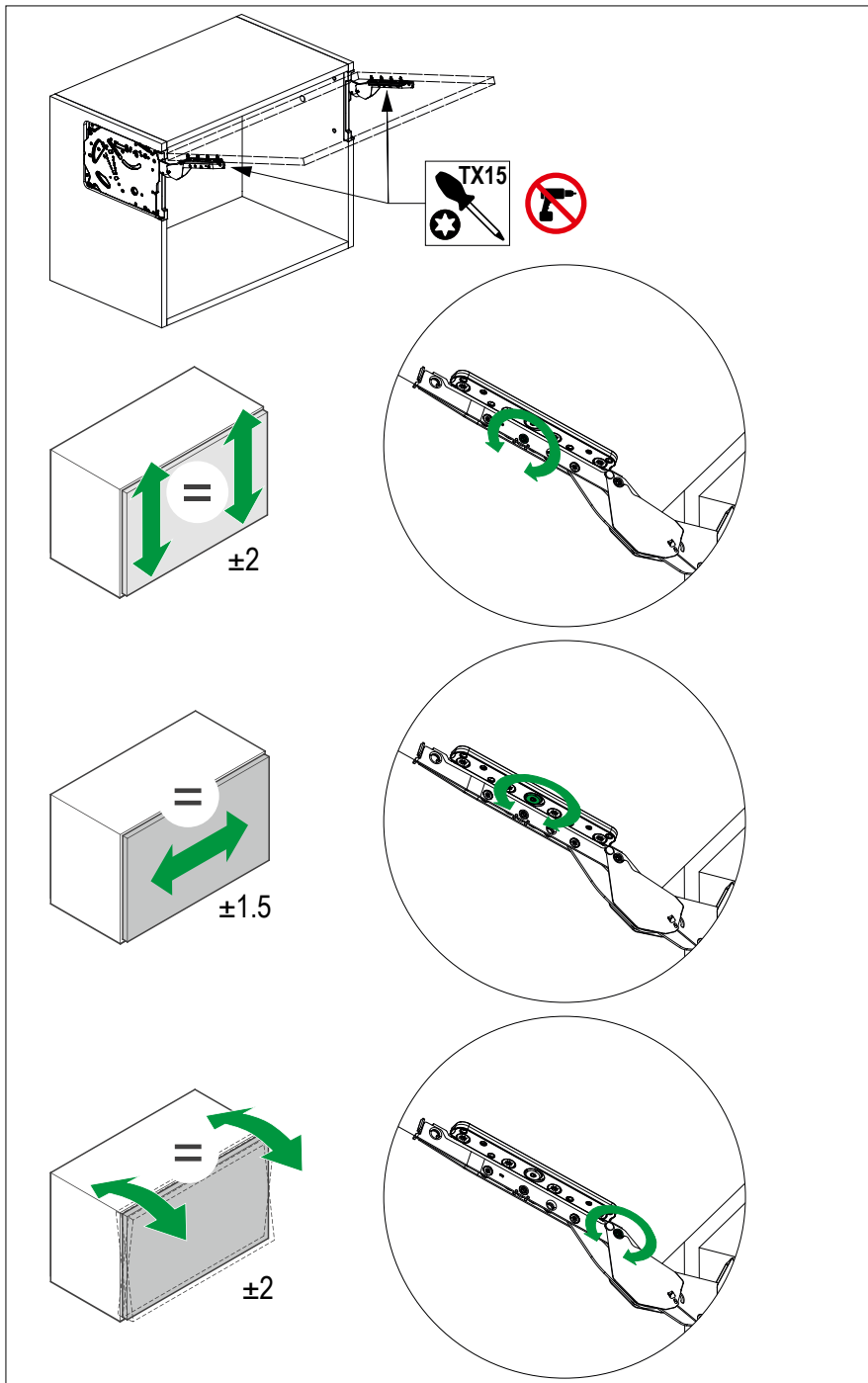
Seiten-, Höhen- und Tiefenverstellung



5 Justage

5.8 Klappen mit verdeckten Beschlag

Seiten-, Höhen- und Neigungsverstellung



5 Justage

5.9 Vorratsschränke



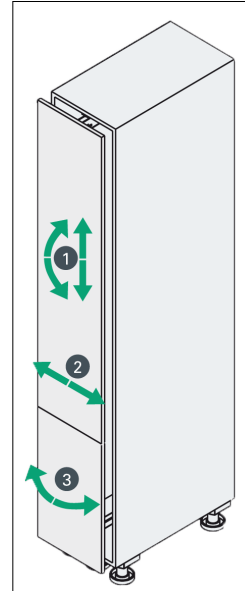
Höhenverstellung



Seitenverstellung

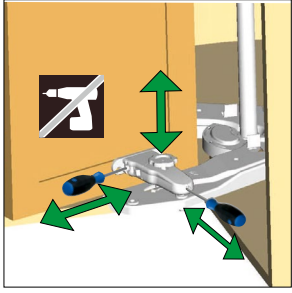


Neigungsverstellung

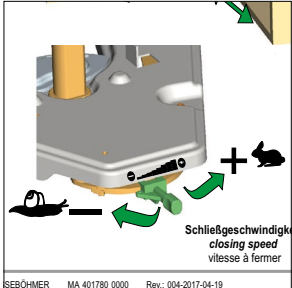


5 Justage

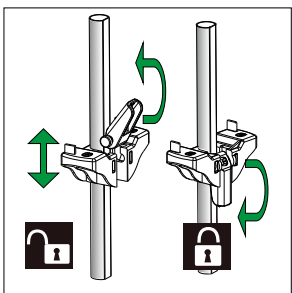
5.10 Eckschränke



Frontjustierung



Schließgeschwindigkeit



Tablarverstellung

Rev 2025-01-02

SACHSENKÜCHEN
H.-J. EBERT GMBH
Obercarsdorf
Dresdner Straße 78
01744 Dippoldiswalde

Telefon: +49 35 04 64 81-0
Telefax: +49 35 04 64 81-35
info@sachsenkuechen.de
www.sachsenkuechen.de